

Das seit 2022 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur sowie am Trier Center for Digital Humanities (Universität Trier) angesiedelte DFG-Projekt „Korrespondenzen der Frühromantik“ möchte im Zusammenwirken von Edition (mit hohen Anteilen an Annotation), Graphentechnologien, historischer Netzwerkforschung und Romantikforschung erstmals epistolare Kommunikationsprozesse und insbesondere den brieflichen Wissenstransfer der Romantiker\*innen untereinander und mit ihren weiteren Korrespondenzpartner\*innen zwischen 1790 und 1802 systematisch erfassen, digital publizieren und literaturwissenschaftlich wie netzwerktheoretisch auswerten. Damit wird exemplarisch ein neues Paradigma der Erforschung von Briefen eröffnet sowie die fachwissenschaftliche Reflexion auf Theorie und soziale Praxis der Geselligkeit in der Frühromantik erweitert.

Die Tagung dient einerseits der Vernetzung der am Projekt selbst und an ähnlichen Projekten beteiligten Wissenschaftler\*innen. Sie soll weiterhin, vielleicht erstmals überhaupt, Literaturwissenschaftler\*innen und Netzwerkforscher\*innen aus den historischen Wissenschaften zum Thema Brief ins Gespräch bringen.

# CONNECTING THE DOTS

Briefe in Literaturwissenschaft und Digital Humanities

## Veranstalter\*innen:

### Aline Deicke

Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz  
Philipps-Universität Marburg

### Laura Fath

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

### Jochen Strobel

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Philipps-Universität Marburg

### Elena Suárez Cronauer

Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

[www.briefe-der-romantik.de](http://www.briefe-der-romantik.de)

Gefördert durch  
**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 08.04.24  
unter: [jochen.strobel@uni-marburg.de](mailto:jochen.strobel@uni-marburg.de).



Akademie  
der Wissenschaften  
und der Literatur  
Mainz

JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



# CONNECTING THE DOTS

Briefe in Literaturwissenschaft und Digital Humanities

Transdisziplinäre und internationale  
Tagung des DFG-Projekts  
**Korrespondenzen der Frühromantik**



**11. & 12. April 2024**

Akademie der Wissenschaften  
und der Literatur | Mainz  
Geschwister-Scholl-Str. 2  
55131 Mainz



# PROGRAMM

## DONNERSTAG, 11.04.2024

### 09:30 Begrüßung

Torsten Schrade, Leiter der Digitalen Akademie der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

### Einführung

Thomas Burch (Trier), Aline Deicke (Mainz/Marburg), Jochen Strobel (Mainz/Marburg)

### 10:00 Kommunikationsstrukturen im frühromantischen Briefnetzwerk

Laura Fath und  
Elena Suárez Cronauer (beide Mainz)

Moderation: Jochen Strobel

### 10:40 Kaffeepause

### 11:00 From historical data to knowledge graph, an iterative process with no end: notes on modelling and building humanities databases

Hassan El-Hajj (Berlin)

### 11:40 A semantic web of editions?

Elena Spadini (Basel)

### 12:20 Agent-based modelling and why would we simulate history?

Aleksandra Kaye (Berlin)

Moderation: Aline Deicke

### 13:00 Mittagspause

### 14:00 Licht ins Dunkel? – Zur Integration automatisierter und semantischer Techniken beim Annotieren von Briefen

Jana Kittelmann (Halle)

### 14:40 Die Fontane Briefdatenbank. Netzwerkbasierende Experimente und Reflexionen zur Datenstruktur

Peer Trilcke und Anna Busch (beide Potsdam)

### 15:20 Daten für die Forschung. Schnittstellen für Semantic Web und Netzwerkforschung bei correspSearch

Stefan Dumont (Berlin)

Moderation: Thomas Burch

### 16:00 Kaffeepause

### 16:20 Das Netzwerk als Hypothese – formale Netzwerkanalyse als ihr Beweis?

Martin Prell (Jena/Weimar)

### 17:00 Was vom Netzwerk bleibt. Digitale Briefwechseleditionen zwischen Exploration und Archivierung

Anne Baillot (Le Mans)

Moderation: Elena Suárez Cronauer

### 17:45 Ende

### 19:30 Gemeinsames Abendessen

## FREITAG, 12.04.2024

### 09:00 Briefe zählen im doppelt erfreulichen Sinn. Quantitative Ansätze für die literaturhistorische Forschung

Gerhard Lauer (Mainz)

### 09:40 Netzwerkdaten in der Literaturwissenschaft

Frank Fischer (Berlin)

### 10:20 Connecting Karsch

Nacim Ghanbari (Siegen)

Moderation: Christof Schöch (Trier)

### 11:00 Kaffeepause

### 11:20 Netzwerke als Wissensordnungen in der Editorik

Julia Nantke (Hamburg)

### 12:00 Vernetzung interpretieren. Ein Mixed-Methods-Ansatz zur Erforschung von Briefen

Benjamin Krautter (Heidelberg)

Moderation: Laura Fath

### 12:40 Mittagspause

### 13:40 Digitale Briefforschung in den historischen Disziplinen. Versuch eines Überblicks

Thomas Wallnig (Wien)

### 14:20 Respondenz/Kommentar aus Sicht der Romantikforschung

Yvonne Al-Taie (Kiel/Saarbrücken)

Moderation: Ulrich Breuer (Mainz)

### 15:00 Schlussworte und Ende Vortragsfolge

### 15:20 Kaffeepause

### 15:40 Roundtable Briefprojekte

Elisabeth Décultot (Halle), Jochen Strobel u.a.

Ende